

Literaturempfehlungen



Karen Duve
**Anständig essen -
Ein Selbstversuch**

Im Jahr 2010 war das Thema „Fleisch essen“ in den Medien dauernd präsent. Sowohl in Zeitschriften als auch im Fernsehen wurde über das Thema berichtet; vor allem das Buch von Jonathan Safran Foer „Tiere essen“ hat dazu beigetragen. Karen Duve hat in ihrem Buch einen Selbstversuch beschrieben, mit dem sie nach eigenen Worten „ein besserer Mensch“ werden wollte. Sie testete verschiedene Ernährungsweisen, inklusive der dazugehörigen Weltanschauung. Bevorzugte sie bis dahin „Hähnchen-Grillpfanne“, Cola light und Lakritze, ernährte sie sich je zwei Monate biologisch, vegetarisch, vegan und frutarisch. „Wieso hatte ich immer wieder Qualfleisch gekauft?“ Sie entlarvte ihre Antwort als Ausrede, Gewohnheit, Egoismus und Grausamkeit, die das Mensch-Tier-Verhältnis kennzeichnet. Wie schwer es ist, ein moralisch einwandfreies Leben zu führen, spürte sie erst ab der veganen Testphase: Sie bemerkte, dass unser Konsum auf der Ausbeutung von „Nutztieren“ basiert und dass sich Milch oder Fleischanteile auch in den Nahrungsmitteln befinden, wo man es nicht vermutet hätte.

Allerdings zieht sie am Ende ihres Selbstversuchs leider nicht die notwendige Konsequenz, sondern lässt sich ein Schlupfloch: Höchstens zehn Prozent dessen, was sie früher an Fleisch, Fisch und Milch verzehrt hat, will sie in Zukunft kaufen; auf Leder und Daunen will sie gänzlich verzichten. Man fragt sich, warum sie weiterhin Tiere essen will, obwohl sie sich so ausführlich mit dem Thema auseinandergesetzt hat! Auch bei Auftritten im Fernsehen geht sie immer wieder auf diese 10 Prozent ein. Solch ein Schlupfloch kann dazu führen, dass der Leser sich sagt: „Ach, ich esse ja schon weniger Fleisch!“ und sich damit leicht selbst betrügen kann. Schade, eine klarere Botschaft hätte man sich „anständigerweise“ gewünscht. Trotzdem ist das Buch ein wichtiges in der Reihe der „Vegetarier/Veganer-Bücher“, das gut informiert und unterhält.

Sabine Pankau
Redaktion ZEITENWENDE



Dr. Gunter Bleibohm
**Fluch der Geburt -
Thesen einer Überlebens-
ethik**

Die Lektüre dieses Buches setzt ein Höchstmaß an Objektivität und viel Mut voraus, denn das Fazit über das Dasein der Gattung Mensch ist alles andere als positiv und steht im krassen Gegensatz zu unseren angeborenen Denk- und Verhaltensmustern und der eingengten Sichtweise der ignoranten „Masse Mensch“.

Das Buch rüttelt an den Grundfesten des kulturellen Erbes der „Krone der Schöpfung“, es führt ihren schizophrenen Herrschaftsanspruch ad absurdum und demontiert den „Status“ unserer Spezies im Weltganzen. Es demaskiert sowohl unsere gängigen Moralvorstellungen als auch die menschliche „Vernunft“; beide verursachen lebensbedrohliche Entwicklungen: Ich spreche von dem alltäglichen Wahnsinn der Menschheit, dem nicht nur die eigene Gattung, sondern jegliche belebte Natur zum Opfer fällt.

Der Autor scheut sich nicht, auch die große „Sinnfrage“ des Daseins, frei von jeder religiös-spirituellen Spekulation, aufzugreifen, und kommt dementsprechend zu einem ernüchternden Ergebnis. Es ist die emotional aufrüttelnde Einsicht, dass dem Dasein ein immanenter Sinn gänzlich fehle.

In „Fluch der Geburt“ geht es um die brisanteste Frage unserer Zeit: Wie viele Menschen verträgt unsere Erde und wie ist der ungebremsten Vermehrung der Menschheit Herr zu werden?

Trotz der tiefen Resignation, die die unleugbaren Fakten vermitteln, und trotz der durchaus logischen Schlussfolgerung einer „suizidalen Endlösung“ bietet der Autor einen versöhnlichen und vernünftigen philosophischen Lösungsweg an. Er dürfte die einzige Chance der Gattung Mensch sein, ihren Abgang von der Erdenbühne als mitwirkende Akteure bis zum großen Finale zu erleben. Eine drastische Reduzierung von Tierleid und Naturzerstörung wären zusätzliche positive Folgeerscheinungen bei dem aufgezeigten Lösungsweg.

Stefan Bernhard Eck
Redaktion ZEITENWENDE

Karen Duve:
Anständig essen - Ein Selbstversuch
Verlag: Galiani, Berlin
1. Auflage 2011, gebundene Ausgabe, 335 Seiten
ISBN-13: 978-3-86971-028-0, ISBN-10: 3869710284
Preis: ca. 19,99 Euro

Dr. Gunter Bleibohm:
Fluch der Geburt - Thesen einer Überlebensethik
Erschienen im Selbstverlag, 2010
Satz und Herstellung: Hoos Mediengestaltung, Landau
Gebundene Ausgabe, kartoniert, 111 Seiten
Preis: 7,80 Euro, Bezugsmöglichkeit: www.pro-iure-animalis.de